

Im Garten ist was los

Gartenzwerg Karl führt ein trauriges Dasein, denn seit Jahren muss er in seiner Starre verharren und darauf warten, dass er endlich erlöst wird. Als eines Tages Paula mit ihren Eltern in das große Haus einzieht, erwacht auch Karl zu neuem Leben. Das Mädchen glaubt an die Kraft der Magie, die alles möglich macht. Allerdings ist den beiden das Schicksal nicht wohlgesonnen, denn Paulas Tante machen ihr und Karl das Leben schwer. Wenn es nach ihr ginge, würde der Gartenzwerg auf dem Müll landen und die große Eiche im Garten gefällt werden. Und weil Paula noch ein kleines Mädchen ist, setzt sich Tante Margret durch. Karl landet auf dem nächsten Komposthaufen.

Um ihren neuen Freund vor einem schrecklichen Ende zu bewahren, macht sich Paula auf zu einer Rettungsaktion. Damit Karl auch nachts sein Unwesen treiben kann, braucht er unbedingt seine kleine Lampe. Diese ist ihm zuvor bei einem Sturm abhanden gekommen. Nur mit ihr in seiner Hand wird er nicht zu einem steinernen Gartenzwerg, wenn die Sonne untergegangen ist. Allerdings ist die Suche danach um einiges gefährlicher als gedacht. Regen peitscht dem Mädchen ins Gesicht und ein kräftiger Wind treibt ihr Tränen in die Augen. Paulas Aufgabe scheint fast unmöglich, aber eben nur fast ...

Ildikó von Kérythy ist für ihre frischen frechen (Frauen-)Romane wohlbekannt. Dass die deutsche Autorin aber auch anders kann, beweist sie mit ihrem Märchen "Karl Zwerglein". Ihr erstes Kinderbuch ist ein Hort der Phantasie und des Gefühls, mit dem nicht nur jüngere Leser gute Unterhaltung erfahren. Diese Geschichte besitzt einen Zauber, der Kinder geradewegs in die Traumwelt schickt. Dort erleben sie einen witzigen wie knuffigen Spaß, dem Kérythy mit leichter Feder Leben eingehaucht hat. Mit "Karl Zwerglein" bricht eine neue Generation von Kinderbüchern an, die ebenbürtig zu Astrid Lindgrens Klassikern stehen könnten - und sicherlich auch werden. Diese Geschichte besitzt alles, um auch in vielen, vielen Jahren noch genossen zu werden. Ildikó von Kérythy schreibt (Kinder-)Literatur, auf die man nicht verzichten sollte.

Susann Fleischer 31.10.2011

Quelle: www.literaturmarkt.info